

Christliche Tauffpredigt.

IV. Vbi.

Die Vierdte Umbstende ist Locus, der Orth/ wo die Tauffe Christi verrichtet worden sey/ Der Text sagt/ daß es geschehen sey am Jordan. Denn dahin kam Jesus/ vnd da vnd an selbigen Orthte tauffte Johannes/ zu Bethabara jenseit des Jordans/ Joh. 1. v. 28. Zu der Zeit kam Jesus an den Jordan zu Johanne. Der Jordan ist gar ein vornehm Wasser oder Fluß gewesen im Jüdischen Lande / vnd wird dessen in Heiliger Schrift oft gedacht/ Gen. 13. v. 10. Deut. 8. v. 5/ Jos. 2. v. 7. Daß nun Christus sich an einem solchem Orth hat teuffen lassen/ bey einem fließenden Wasser/ hat Er hiermit nicht ein Gesetz oder Gebot geben wollen / daß auch wir vns müsten am Jordan oder an einem fließenden Wasser teuffen lassen/ wie Keyser Constantinus Magnus bey dem Jordan vnd niergend anderßwo wolte getaufft seyn/ sondern der Evangelist erzehlet nur wo vnd an welchem Orth Johannes getauffet / vnd wo vnd an welchem Orthte Christus die Tauffe empfangen habe. Daß aber Johannes in der Wüsten am Jordan teuffete/ das thet er aus sonderlichen Befehl Gottes/ der nicht in dem Tempel zu Jerusalem/ oder in der Synagogen sein Ampt solte anheben/ sondern in der Wüsten/ Esa. 40. v. 3. Luc. 3. v. 4.

Was aber sonst den Orth anlangen thut/ ist zu wissen/ daß der Herr Christus die Tauffe/ da er sie angeordnet/ an keinem gewissen Orth verbunden habe/ daß man da oder dort/ vnd sonst niergend teuffen solte/ oder daß er den Aposteln ein gewissen Befehl geben hette/ von dem

De loco, in quo Baptismus administrandus,